



Biebern Sie mit!

Initiative Nachhaltiges Gleiberg Land

Als Initiative von Menschen unserer Gemeinde und aus dem Umland setzen wir uns für ein nachhaltiges und ökologisch orientiertes Leben in unserer Region ein. Wir möchten auch Sie mit unseren regelmäßig erscheinenden Tipps ermutigen, Ihre Gewohnheiten im eigenen Tempo in alltagstauglichen und praktischen kleinen Schritten nachhaltig zu verändern.

Was haben Klimaschutz und Demokratie miteinander zu tun?

Nachdem Klimaschutz in den letzten Jahren eher ein gesellschaftliches Reizthema war, ist er inzwischen fast vollständig aus dem Fokus der medialen Berichterstattung gefallen. Auch im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung spielt er nur eine Nebenrolle, obwohl die Entwicklung des Weltklimas absehbar und eindeutig gravierende Folgen für uns alle mit sich bringt. In der Bevölkerung dominieren Ängste und Zukunftssorgen über die derzeitige innere und äußere Sicherheitslage, das weltpolitische Agieren einiger Staaten oder die Spaltung unserer innerdeutschen Gesellschaft. Unser demokratisches, friedliches Weltbild gerät ins Wanken.

Demokratie sichert unsere persönliche Freiheit, diese ist aber nur in Zeiten innerer und äußerer Stabilität unbedroht. Und wir alle nehmen wahr, dass diese Stabilität derzeit nicht mehr uneingeschränkt gegeben ist. Sicherheit ist nach den basalen Grundbedürfnissen wie z.B. Essen und Schlaf das größte Bedürfnis von uns Menschen, daneben gehören u.a. noch Wohnraum, Arbeit, Einkommen dazu. Noch wird die Klimakatastrophe für uns (noch) nicht als existentielle Sicherheitsbedrohung wahrgenommen, da sie bisher noch zu wenige ganz direkte Auswirkungen auf unser eigenes Leben hierzulande hat. Dennoch sind ihre Auswirkungen auch in unserer Region schon sicht- und spürbar.

In der Wirtschaftslehre stehen Ökologie und Ökonomie in einer angeblich widerstreitenden Wechselbeziehung. Es ist jedoch erwiesen, dass Umwelt- und Klimaschutz in der wirtschaftlichen Entwicklung nicht ignoriert werden darf – denn sie bedeuten Schutz für uns. Während die Politik nach wie vor erschreckenderweise noch nicht handelt, denken viele Wirtschaftsunternehmen schon um. Wir stehen vor der Herausforderung, Ökologie, Ökonomie und Soziales in Einklang zu bringen, damit sie miteinander funktionieren und sich nicht ausschließen. Nicht schnelles Wachstum, sondern ein nachhaltiger Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt **stabilisiert langfristig** die Wirtschaft, somit unser Bedürfnis nach Sicherheit und gleichzeitig auch unser demokratisches System.

Wir alle - jede*r einzelne von uns - kann dazu beitragen, dass dies gelingt: Unser Konsumverhalten nimmt Einfluss auf Wirtschaft, Klima und Umwelt. Dabei macht es sehr wohl etwas aus, wenn wir möglichst regional einkaufen, Gegenstände so lange wie möglich nutzen, vor einer Neuanschaffung mögliche Alternativen abzuwägen, den Gebrauch von Plastik reduzieren, Müll trennen etc.

Quellen: Wikipedia; www.wirtschaftundschule.de; Buchtipp: "Wir konnten auch anders" von Prof. Anette Kehnel

Juni 2025; Artikel der vier Gemeindeblättchen des Gleiberg Landes

Biebertal, Heuchelheim, Wettenberg und Lahnau